



Antrag

der Fraktion der SPD

Erhalt der Integrationskurse

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Fortsetzung der Integrationskurse für Zugewanderte und Geflüchtete auf mindestens gleichbleibendem qualitativen und quantitativen Niveau einzusetzen.

Begründung:

Integrationskurse sollen Zugewanderten und Geflüchteten das Ankommen in Deutschland ermöglichen. In den Kursen lernen sie neben der deutschen Sprache auch wichtige Dinge für das Leben in Deutschland, das längst ein Land der Zuwanderung geworden ist. Ohne gelingende Integration wird unser Land weder die Herausforderungen insbesondere auch des demographischen Wandels meistern noch seinen wirtschaftlichen Wohlstand bewahren können.

Die Trägereinrichtungen der Integrationskurse, beispielsweise Volkshochschulen und Wohlfahrtsverbände, haben in jahrelanger Arbeit durch engagierte Beschäftigte zehntausende Menschen bei den ersten Schritten der Ankunft in Deutschland unterstützt.

Soweit nunmehr Bundesinnenministerium und BAMF den Zugang zu den Integrationskursen einschränken bzw. dies beabsichtigen, wird ein bedeutender Faktor für die gelingende Integration von Menschen, die diese wollen, leichtfertig beschnitten. Insbesondere der Spracherwerb ist grundlegend für Arbeitsaufnahme und gesellschaftliche Teilhabe. Die von den Trägereinrichtungen der Integrationskurse aufgebauten Strukturen kaputt zu sparen, wird nachhaltigen Schaden für die Integration von Menschen, die Deutschland dringend braucht, bedeuten.

Serpil Midyatli
und Fraktion